

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

243 (5.9.1849)

Karlsruher Tagblatt



Nr. 243.

Mittwoch den 5. September

1849.

Dankfagung.

Nr. 10,644 und 45. An Geschenken für die Armen wurden anher übergeben: Von einem Ungenannten, als Freudengeschenk über die glückliche Lebensrettung Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Friedrich am 13ten Mai durch zwei hiesige Bürger 1 fl., von Kaufmann G. H. Denison Wittwe, Erlös aus Pferdeböhrer 46 fr.; ferner: von Heinrich Paar, Goldarbeiter, Zeugengebühr 12 fr., von Wilhelm Steiner, Zeugengebühr 24 fr.

Wir danken für diese Gaben. Karlsruhe den 3. September 1849.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Bekanntmachung.

Bezüglich auf die den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellte Einladung zur Vornahme der Wahl der beiden Bürgermeister auf morgen Nachmittag 2 Uhr, werden dieselben nochmals ersucht, zur genannten Stunde präcis im Rathhaussaale zu erscheinen.
Karlsruhe den 5. September 1849.

Der Gemeinderath.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,861. Aus dem Haus Nr. 69 der Langenstraße dahier wurden in der Nacht vom 28. August nachbeschriebene Gegenstände entwendet, was wir beauftragt der Fahndung auf den zur Zeit unbekanntlichen Thäter und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

1) Eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem Rande; das Zifferblatt ist emaillet, die Ziffern sind römisch, die Zeiger von hellem Metall, wovon der eine etwas dicker als der andere, auf der Rückseite der Uhr ist eine kleine Landschaft eingravirt, auf der innern Seite des hintern Deckels ist die Jahreszahl 1848 und 1849 eingegrift.

2) zwei schwere silberne Löffel alter Fagon, die Ränder des Stiels sind gerippt;

3) ein silberner Löffel neuerer Fagon, leichter als die vorigen; alle drei sind schon gebraucht;

4) drei leichte silberne Kaffeelöffel.

Karlsruhe den 31. August 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäb.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 29. September d. J. stattfindenden fünfzehnten Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 199. 571. 808. 935. 989. 1086.
1555. 1570. 1686. 1745. 1799. 1800.
2345. 2532. 2883. 3297. 3471. 3640.
3709. 3774.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 31. August 1849.

Großh. Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung von Gemälden, Zeichnungen ic.] Aus dem Nachlasse des zu Nizza verstorbenen Zeichnungslehres Friedrich Dehler werden am Freitag den 7. September d. J., Früh 8 Uhr, im Geschäftszimmer des Notars Kas (Amalienstraße Nr. 1) gegen Baarzahlung versteigert:

eine Partlie Farben-Skizzen, theils in Del, theils in Aquarell, Zeichnungen und Lithographien.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Serhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Postverwalter Kreglinger Wittwe dahier lassen der Erbtheilung wegen an den unten benannten Tagen von Morgens 9 bis Mittags 12, und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr in der Wohnung der Erblasserin, Erbprinzenstraße Nr. 39, gegen gleich baare Bezahlung folgende Fahrnisse öffentlich versteigern:

am Montag den 10. i. M.:

Gold und Silber, Bücher und Frauenkleider;

am Dienstag den 11. i. M.:

Bett- und Weißzeug;

am Mittwoch den 12. i. M.:

Schreinwerk und Küchengeschirr;

am Donnerstag den 13. i. M.:

12 in Eisen gebundene Faß mit Faßlager, beläufig 5 Ohm gut gehaltene Oberländer Weine und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Serhard.

Rieger.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in Gottesaue vor den Reiterstallungen daselbst circa 60 Stück austrangirte

Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Commando des Reiter-Depots Nr. III.

N. N.:

Stockmar, Regimentsquartiermeister.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 6. September werden im Gasthaus zum König von Preußen, von Nachmittags 2 Uhr an, verschiedene Fahrnisse, als: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung und Leingeräthe, hänsene Leinwand, Schreinerwerk, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 4. September 1849.

W. Wagner.

(1) [Holzspäneversteigerung.] Heute Mittag 3 Uhr anfangend, wird eine bedeutende Parthie ungefähr 30 Loose großer Holzspäne an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber auf den Bauplatz (die Eisgrube) des Herrn Hoffischer Kaufmann, hinter dem Waisenhaus, eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 47 sind im Hinterbau folgende zwei Wohnungen zu vermieten: die erste besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzremise, die zweite in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzremise; beide Wohnungen haben Antheil am Waschhaus und können bis 23. Oktober bezogen werden, letztere jedoch auch sogleich. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

Herrenstraße (neue) Nr. 20 ist sogleich oder bis 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allen möglichen Erfordernissen.

Karlsstraße Nr. 22 ist ein Logis von vier Zimmern, im untern Stock, mit oder ohne Küche, bis 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße, in der schönsten Lage, der Stadt, nächst dem Langenstein'schen Garten, ist der 2. Stock von 5 schönen Zimmern nebst Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; ebenso ist das nämliche Logis im dritten Stock zu vermieten. Auch ist im Hinterhaus ein Logis im obern Stock von 3 Zimmern, großem Alkof, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen an honette Leute auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69 im 3. Stock.

Langestraße Nr. 24. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock, vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller ic., das andere im obern Stock im Hintergebäude, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller ic., und sind beide sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 134 ist ein schöner Laden nebst Logis auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zim-

mern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 sind im 2. Stock zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 211, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine Wohnung im 2. Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 ist ein Mansardenzimmer von 4 tapezirten Zimmern mit Zugehörde sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; sodann sind im untern Stock, auf die Straße gehend, 2 freundliche geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Oktober zu vermieten.

Querstraße Nr. 30 ist sogleich oder auf den 23. Oktober ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzplatz.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Waldhornstraße Nr. 16 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Vorkamin zu vermieten und bis 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im 2. Stock.

Waldhornstraße Nr. 32, zunächst der Langenstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche ic. auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 40 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im 3. Stock, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz; das andere im 2. Stock mit 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober um einen billigen Preis zu haben.

Waldstraße Nr. 26 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 75. sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Erfordernissen, im Hinterhaus 2 oder 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 81 ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Trockenspeicher und Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen; Näheres Zähringerstraße Nr. 44 zu erfragen, wo auch ein Mansardenzimmer und zwei möblirte Zimmer, im 2. Stock, sogleich zu vermieten und zu beziehen sind.

Et der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 36 ist ein freundliches Logis bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf kommandes Ziel ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und sonst allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen Stephanienstraße Nr. 88 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches waschen, pugen, spinnen, und kochen kann, findet auf Michaeli einen Platz in einer stillen, kinderlosen Haushaltung. Zu erfragen Langestraße Nr. 213 im Seitengebäude.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Aufwärter gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näheres Langestraße Nr. 55.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Diener oder Hausknecht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle auf kommandes Ziel zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch das Nähen, Bügeln und Frisiren gründlich gelernt hat, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches in einem hiesigen Gasthof das Kochen erlernte, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Köchin. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln, waschen und Kleider machen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen auf Michaeli. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 28.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und pugen kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches schon bei Herrschaften diente und im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 6 von 2 bis 5 Uhr.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und pugen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Lyceumstraße Nr. 2.

(1) [Dienstgesuch.] Eine bejahrte Person, welche gut kochen, backen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf Michaeli eine passende Stelle bei einer Herrschaft als Köchin. Näheres Amalienstraße Nr. 45.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, wünscht auf das nächste Ziel einen Dienst zu erhalten; Näheres Zähringerstraße Nr. 27, im 3. Stock.

(1) [Verloren.] Vergangenen Sonntag ist auf dem Wege von der Adlerstraße über den Marktplatz in die katholische Kirche ein Korallen-Bracelet verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße Nr. 156 ist ein neuer, mittelgroßer Schienenheerd zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In Nr. 6 der Zähringerstraße sind zu verkaufen: 6 gepolsterte nußbaumene Stühle, 1 nußbaumener Kasten, ein beßgl. Kommod und sonst verschiedene Gegenstände.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zähringerstraße Nr. 31 steht ein kleines Leiterwägelchen, welches mit der Hand gezogen wird, um billigen Preis zu verkaufen; dasselbe eignet sich besonders für Jemanden, der Gärten oder Feld besitzt.

Im vordern Zirkel Nr. 15 stehen zum Verkauf ausgesetzt: ein großer für eine Kanzlei sich eignender Arbeitstisch mit Schublade von Nußbaumholz, ein Altengestell von angestrichenem Tannenholz, ein großes Kleidergestell von Tannenholz, für Diensthofen, ein Schreibtisch von gebeiztem Holz, ein Ofen- oder Bettschirm mit Velfarbe angestrichen, ein Fenstertritt, dunkel angestrichen, ein großes Damenbrettspiel nebst 2 andern Spielen in einem geschlossenen Kasten von eingelegtem Holz.

Wer den 1. Theil von Dr. J. A. Festers *Abalard und Heloisa* (Berlin 1806); dann Theil 1 bis 4 (1. Band) aus dem Leben und den Memoiren eines ehemaligen Galeeren-Sclaven *Bibocq* („aus dem Französischen“, Stuttgart 1829); und Band 3 bis 6 nebst 9 bis 12 des *Pantheons* vorzüglicher Novellen und Erzählungen der Lieblingsdichter Europas (Stuttgart 1828) billig abzugeben hat, wolle seine Adresse nebst Angabe des Buchs und Preises der *Herder'schen* Buchhandlung dahier (in der Lammstraße) übergeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue holl. Vollharinge,

so wie feinst marinirte Haringe, sind zu haben bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Erprobtes Alpen-Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Haare, erfunden von **Carl Meyer**.

Dieses Alpen-Kräuteröl, welches aus den kräftigsten Schweizer-Kräutern bereitet wird, dient zur Beförderung eines guten Haarwuchses und zugleich als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, oder ein kahler Fleck oder Platte vorhanden oder zu befürchten ist, wo es bewirkt, daß die haarlosen Stellen wieder mit Haaren bewachsen, sie mögen entweder durch Krankheit oder Hautschwäche ausgegangen sein, und das fernere Ausgehen derselben in ganz kurzer Zeit völlig aufhört. Es verbessert und vermehrt den zum Wachstum nöthigen Nahrungsaft, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und der Haare, befestigt die lockeren, gibt der Haut neue Kräfte und setzt solche in den Zustand, daß wieder Haare wachsen. Auf gleiche Weise befördert es das Wachstum des männlichen Bartes, welcher dadurch zu einer seltenen Schönheit gezogen werden kann.

Ein sprechendes Zeugniß von der Vortrefflichkeit dieses Oeles gibt ferner noch der Umstand, daß es sich nicht nur 15 Jahre behauptet, sondern immer mehr Eingang beim Publikum verschafft hat.

Damit man aber nicht glaube, daß die oben bemerkte Wirkung meines Deles bloß leere Behauptung sei, und daß ich mehr meinen Vortheil, als Menschenpflicht und Wahrheit, zum Gegenstande meiner Aufmerksamkeit mache, lege ich dem Publikum wieder ein Zeugniß aus neuester Zeit untenstehend vor.

Jedes Glas ist mit der Schrift „Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg“ versehen und mit meinem führenden Petchaft besiegelt, worauf ich gütigst zu achten bitte.

Zeugniß.

Das von Herrn Carl Meyer hier selbst erfundene, das Wachstum, die Verschönerung und Erhaltung der Haare befördernde, seine Kräuteröl, über dessen Zusammensetzung aus den wirksamsten und ganz unschädlichen vegetabilischen Substanzen bereits die einstimmigsten Zeugnisse berühmter Chemiker und Aerzte vorliegen, ist seit Jahren von mir innerhalb meines Wirkungskreises in Beziehung auf seine Wirkung beobachtet und geprüft worden, und ich habe gefunden, daß es nicht nur bei allen Denen, die sich desselben bedienen, niemals irgend auf welche Weise nachtheilig gewirkt hätte, sondern es hat sich jeder Zeit als eins der vorzüglichsten Haarmittel bewährt. — Es befördert das Wachstum der Haare da, wo sie in Folge von schweren Krankheiten oder Schwäche ausgehen, es macht sprödes und trockenes Haar dauernd geschmeidig, und giebt demselben in Bezug auf Farbe und Glanz ein angenehmes Ansehen; endlich verhütet es das vorzeitige Ergrauen ganz entschieden. Daher kann es Allen, welchen die Kultur des Haupthaars nicht gleichgültig ist, mit Recht vor vielen andern Haarmitteln empfohlen werden.

Freiberg, im August 1849.

(L. S.)

Dr. J. E. Hedenns,
Stadtgerichtsarzt.

Die Hauptniederlage von diesem Alpen-Kräuteröl befindet sich bei Kaufmann **Conradin Haugel** in Karlsruhe.

Carl Meyer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr von Lett, Verwalter von Mannheim. Hr. Morstatt, Apotheker m. Sat. v. Kannstatt. Hr. Schmidt, Gerichtsnotar m. Sat. daher. Hr. Helmrich, Kfm. v. Düsseldorf.

Englischer Hof. Mad. Roman-Abrey v. Dresden. Hr. Honey, Bürgermstr. von Neunkirchen. Herr Berg, Bürgermstr. v. Oberschwarzach. Hr. Degen, Bürgermstr., Hr. Beutter, Hr. Schnellbach u. Hr. Weibel Gemeinderäthe v. Neckargemünd. Hr. Frey, Bürgermstr. v. Bensfeld. Hr. Hilderhof, Bürgermstr. v. Schönbrunn. Hr. Wehling, Bürgermstr. v. Dilsberg.

Erbrinzeln. Hr. v. Brauchitsch, Oberst m. Bed. u. Hr. v. Einim, Adjutant v. Berlin. Hr. Cantor, Partik. v. Amsterdam. Hr. Graf v. Pompeck-Rurick mit Bed. v. Aachen. Herr Blasius, Prof. v. Halle. Freiherr von Holzschuber m. Bed. v. Nürnberg. Hr. Baron v. Babo v. Freiburg. Hr. Graf v. Pompeck-Rurick, Kön. preuß. Offizier v. Lahr. Hr. Dr. Schuelin, Konsistorialrath v. Speyer. Hr. Jost, Kfm. v. Offenburg.

Goldener Adler. Hr. Kiefer, Kfm. u. Hr. Chimry, Part. v. Panau. Hr. Alt, Kfm. von Heidelberg. Herr Schreiber, Partik. v. Almdingen. Fräul. Seifert von Gernsbach.

Goldener Karpfen. Herr Metz, Part. von Mennig. Hr. Konrad, Kfm. v. Neckargemünd. Hr. Schell, Kfm. von Gamsfurt. Herr Benzinger, Kfm. v. Ottenhausen. Mad. Schedle m. Sohn v. Rastatt.

Goldenes Kreuz. Hr. Stettin, Kfm. v. Offenburg. Hr. Meneta, Stud. v. Heidelberg. Herr Söll m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Troll, Kfm. v. Rotterdam.

Unerbieten.

Unterzeichneter hat auf seiner Ziegelbrennerei ein Quantum gut gebrannter Rhein-Ziegel und Backsteine, die um billigen Preis gegen baare Zahlung verkauft werden.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Hellner, Vater.

Die erste Sendung der neuesten

Mousseline de laine

ist in reicher Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Frischer süßer Apfelmoss, sowie ein vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Koppel zu Pforzheim empfiehlt bestens

A. Henry, zu den 3 Eichen.

Neue holl. Vollharinge,

à 6 kr. per Stück, sind zu haben bei

David A. Levinger,

Waldhornstraße Nr. 22.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind:

Aus dem Werke von Daniels Gegenstände aus Hindostan und dem Cap der guten Hoffnung.

Karlsruhe den 27. Juli 1849.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 5. September. 113. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **König Rene's Tochter.** Lyrisches Drama in 2 Akten, von Henrik Herz. Hierauf: **Humoristische Studien.** Posse in 2 Akten, von Lebrun.

Goldener Ochse. Hr. Maierhoff, Kfm. v. Limbach. Hr. Renleroux, Kfm. v. Lüttich. Hr. Hensché, Kfm. v. Köln. Hr. Klumpp, Domänenverwalter v. Bretten. Hr. Eppig v. Neustadt. Hr. Konrad mit Sat. v. München. Hr. Kall, Kfm. v. Neutlingen.

Römischer Kaiser. Herr Macköfen, Leutnant von Kempen. Hr. v. Neubronn, Hauptmann v. Mannheim. Hr. Zell, geh. Hofrath von Heidelberg. Herr Seramin, Part. v. Freiburg.

Roths Haus. Herr Braun, Vater von München. Hr. Abel, Stud. v. Berlin. Hr. Stephan, Architekt v. Freiburg. Hr. Gangloff, Sekretär v. Mannheim.

Stadt Pforzheim. Hr. Spengler u. Hr. Eggensberger, Stud. von Augsburg. Hr. Rotenter, Hdm. von Billingen. Hr. Reidor u. Hr. Maltrá, Hdm. v. Quirnheim. Hr. Sirt u. Hr. Groh, Del. v. Gochsheim. Hr. Rau, Hdm. v. Dietlingen.

Weißer Löwe. Hr. Merkel, Kfm., Hr. Erb, Arzt u. Hr. Schopfer v. Lahr.

Wiener Hof. Hr. Walter u. Hr. Dreßler, Gemeinderäthe v. Schutterwald. Hr. Enderle, Hdm. v. Konstanz.

Zähringer Hof. Hr. Dienger, Kfm. v. Ettenheim. Hr. Lambinus, Oberlehrer v. Wertheim. Hr. Jauchert, Amtsrevisor daher. Hr. v. Moenica, Kollegienrath von Bries. Hr. Mudroch, Del. v. Prag. Hr. Leifinger, Del. v. Stuttgart.

Zum weißen Bären. Herr Meyer, Künstler mit Fam. v. Petersburg. Hr. Brühl, Dr. v. Würzburg. Hr. Blum, Lehrer v. Leiselheim. Hr. Nantlos, Kaufm. von Freiburg. Hr. Schmidt m. Sat. v. Bayersbronn.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Stadtverrechner Vater: Fräul. Daler von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.